

Von Bad Aibling bis zum Chiemsee

Die Rennfahrer der Scuderia Neuburg sind derzeit an jedem Wochenende im Einsatz

Neuburg (DK) Die Fahrer der Scuderia Neuburg kommen kaum zur Ruhe, beinahe an jedem Wochenende sind sie unterwegs. Beim 6. Audi Regio Sprint in Ingolstadt, einer touristischen Oldtimerausfahrt mit Aufgaben, belegten Harry und Gerti Graf mit ihrem BMW 2002 bei ihrem ersten Einsatz in diesem Jahr einen tollen 34. Platz unter den 250 gestarteten Teams.

Autorennen

Markus Klos und Michael Neumaier gingen mit ihrem VW Golf III GTI bei der 21. ADAC Rallye Nürnberger Land erstmals nach ihrem Unfall bei der Osterrallye wieder an den Start. Sechs selektive, überwiegend ultraschnelle Asphaltwertungsprüfungen (WP) über 30

Kilometer waren auf der 152 Kilometer langen Gesamtstrecke von den 87 gestarteten Teams. Das Scuderia-Nachwuchsteam hatte seinen Abflug sehr gut verdaut. Es kämpfte von Beginn an um den Sieg in der mit acht Teams besetzten Klasse G 18. Die letzte WP wurde jedoch aufgrund eines Unfalls eines kurz vor den Neuburgern gestarteten Konkurrenten abgebrochen. Klos und Neumaier erhielten dadurch für diese WP vom Veranstalter eine rechnerische Fahrzeit. Da ihr direkter Konkurrent um den Klassensieg die WP zu Ende fahren konnte, mussten sich die beiden mit dem 2. Platz zufrieden geben. Im Gesamtklassement erreichten sie einen starken 47. Platz.

Am gleichen Wochenende starteten Hildegard Haschek



Markus Klos und Michael Neumaier traten mit ihrem Golf bei der Voralpenrallye an und erreichten den 39. Gesamtrang. Foto: Scuderia Neuburg

und Nils Hülsmann mit ihrem Alfa Sud bei der 15. AMC Mangfall Classic in Bad Aibling. Nach 190 Kilometern Gesamtstrecke mit 24 Lichtschrankenmessungen im strömenden Regen erreichten sie bei ihrem ersten gemeinsamen Einsatz auf ei-

nem guten 18. Platz von 40 Teams das Ziel.

Eine Woche später war bei der 4. ADAC Voralpenrallye am Chiemsee die Scuderia Neuburg mit der Teams Markus Klos/Michael Neumaier und Robert Schilcher/Stephan

Schwerdt vertreten. 74 Rallyeteams aus ganz Süddeutschland und Österreich gingen bei dieser durch ihre sehr selektiven WP bekannten Veranstaltung an den Start. Dunkle, tief hängende Regenwolken und eine ständig wechselnde Wettervorhersage erschwerte die richtige Reifenwahl vor dem Start. Klos und Neumaier entschieden sich für Regenreifen. Dies erwies sich im Nachhinein als Fehler, da nur eine der sechs WP im Regen gefahren wurde. Trotzdem schien die falsche Reifenwahl keine negativen Auswirkungen zu haben. Das Duo knüpfte nahtlos an die guten Leistungen bei der Rallye Nürnberger Land an. Die Neuburger fuhren mit dem schwächsten Auto und der letzten Startnummer munter im Mittelfeld mit. Ein toller 39. Ge-

samtrang und der Klassensieg waren der Lohn für die starke Fahrt.

Ebenfalls wieder am Start waren Schilcher und Schwerdt auf ihrem Audi TTS Quattro. Anders als ihre Klubkameraden entschieden sie sich, wie fast alle Teams, für Trockenreifen und lagen damit richtig. Schilcher und Schwerdt diktierten in der seriennahen Gruppe F von der ersten WP an das Tempo und führen auf den anspruchsvollen Prüfungen, die den Teams ihr ganzes Können abverlangten, zu einem souveränen Klassen- und Gruppensieg unter den 33 Konkurrenten der Gruppe F. Mit einem sehr starken 3. Gesamtrang unter den 74 gestarteten Teams zeigten die beiden Routiniers der Scuderia Neuburg erneut ihr Potential unter schwierigen Bedingungen.